

Abstimmung vom 12. Februar 2017

Mit einem JA zur Steuerreform Arbeitsplätze sichern und Schweiz stärken

Mit der Unternehmenssteuerreform III (USR III) wird die internationale Akzeptanz der Schweizer Unternehmensbesteuerung wieder hergestellt. Zudem schafft die Steuerreform gleich lange Spiesse für KMU, sichert Arbeitsplätze und stärkt den Standort für Unternehmen nachhaltig.

Mit der Unternehmenssteuerreform III (USR III) wird die Attraktivität des Steuerstandortes Schweiz gestärkt und die internationale Akzeptanz der Schweizer Unternehmensbesteuerung wieder hergestellt. Die Reform soll die unterschiedliche Besteuerung in- und ausländischer Unternehmensgewinne durch die Kantone beseitigen. Um im internationalen Wettbewerb konkurrenzfähig zu bleiben, werden Forschung und Entwicklung steuerlich entlastet.

Steuerreform für Schweizer Zulieferer enorm wichtig

Das heutige Steuersystem muss zwingend angepasst werden. Bei einem Nein drohen Verlagerungen oder Wegzüge von mobilen Unternehmen ins Ausland. Schweizweit wären über 150'000 Arbeitsplätze direkt gefährdet, Aufträge für Schweizer KMU-Zulieferer würden verschwinden und Steuereinnahmen von über 5 Mia. CHF wären bedroht.

Die Steuerreform sichert den Erfolg der Schweiz. Dank der Steuerreform bleibt die Schweiz attraktiv und es können Arbeitsplätze, Steuereinnahmen und Investitionen gesichert werden. Mit einem JA zur Steuerreform sagen wir:

- JA zu sicheren Arbeitsplätzen!
- JA zu Aufträgen und Arbeit für Schweizer Zulieferer und KMU!
- JA zu einer innovativen und wettbewerbsfähigen Schweizer Wirtschaft!
- JA zu gleich langen Spiessen für Schweizer Unternehmen!

Breit abgestützte Allianz sagt JA zur Steuerreform

Die Steuerreform ist ein ausgewogener und sorgfältiger Kompromiss, der ausserordentlich breit abgestützt ist. Neben dem Bundesrat sagt auch das Parlament sehr deutlich JA zur Reform. Der Nationalrat stimmte mit 139 zu 55 Stimmen zu, der Ständerat mit 29 zu 10. Alle Vertreter von SVP, FDP, CVP, glp und BDP sagten geschlossen JA. Auch die kantonalen Finanzdirektoren von links bis rechts unterstützen die Reform – ebenso die Wirtschaft, die Gemeinden, das Gewerbe und die Landwirtschaft.

Deshalb empfiehlt der Vorstand des Verbandes Schweizer Metall Zulieferer die Steuerreform einstimmig zur Annahme.

Auskünfte erteilt:

Daniel Probst

Geschäftsführer Verband Schweizer Metall Zulieferer
T 032 626 24 29 | M 079 645 61 01